



Nr. A 007a / 2021

Magdeburg 25.3./13.4.2021

Die Landesbeauftragte lädt ein zur Fachveranstaltung:

Heilende Wunden – Resilienz und Bewältigung – Wege der Aufarbeitung politischer Traumatisierung in der DDR

Beauftragte
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Die Landesbeauftragte lädt zu einer Weiterbildung zu Bewältigungsstrategien und zur psychischen Widerstandskraft von in der DDR politisch verfolgten Menschen ein. Betroffene werden in ihrem Genesungsprozess nach politischer Verfolgung begleitet.

Birgit Neumann-Becker:

Karl-Heinz Bomberg ist es gelungen, mit seinem Buch „Heilende Wunden“ aufzuzeigen, auf wie vielfältigen Wegen die Bewältigung politischer Traumatisierung gelingen kann und welche Ressourcen dem Einzelnen dabei Kraft verleihen können. Neben seiner wissenschaftlichen Perspektive macht ihn sein eigener künstlerischer Hintergrund besonders dafür aufmerksam, welche wichtige Rolle Musik und bildende Kunst dabei spielen kann. Bomberg lässt Betroffene zu Wort kommen und eröffnet damit auch denen, die keine Erfahrungen mehr mit einer Diktatur machen mussten, Einsichten und Verständnis. Die Veranstaltung soll Anstöße geben, frühere Traumatisierungen und ihre Spätfolgen besser zu erkennen, sie zu verstehen und heilen zu helfen.

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt erteilt.

- Zeit:** Donnerstag, 15.4.2021, 12.00–13.00 Uhr
- Ort:** Webex-Online Weiterbildung
- Veranstalter:** Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Magdeburg
- Referent:** Dr. med. Karl-Heinz Bomberg, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Anästhesie und Intensivmedizin und Psychoanalytiker in eigener Praxis, zugleich Liedermacher und selbst Betroffener von SED-Unrecht
- Moderation:** Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte
- Zielgruppe:** Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten, Ärztinnen/Ärzte, medizinisches Personal, Beratungsstellen, Betroffene und deren Angehörige, Opferverbände
- Anmeldung:** bis 14.4.2021 an veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de per E-Mail oder – unter Angabe einer E-Mail-Adresse – unter 0391/560-1515 telefonisch, bei Frau Gieseler